

Infekte in Kita, Schule & Co.

Wenn Kinder krank werden, stellt sich oft die Frage, ob die Schule, der Kindergarten oder die Kindertagesstätte wissen muss, um welche Krankheit es sich handelt.

Unter folgendem Link: <https://www.bonn.de/themen-entdecken/gesundheit-verbraucherschutz/infektionskrankheiten.php> finden Sie zahlreiche Informationen rund um Infektionskrankheiten in Gemeinschaftseinrichtungen.

Eine rechtzeitige Information der Einrichtung bei Infekten, kann andere Kinder vor einer Ansteckung schützen.

Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass Eltern oder Sorgeberechtigte dazu verpflichtet sind, der Gemeinschaftseinrichtung jede möglicherweise ansteckende Erkrankung umgehend telefonisch zu melden. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Infektionsschutzgesetz, insbesondere § 34 IfSG.

Vor allem, wenn der Kinderarzt eine der Krankheiten feststellt, gegen die man impfen kann, muss die Einrichtung, die das Kind besucht, sofort telefonisch davon erfahren. Denn oft ist es noch möglich, die anderen Kinder aus der Gruppe oder Klasse zu schützen. Nicht alle Krankheiten sind Meldepflichtig, aber bei allen Infektionskrankheiten ist eine Meldung an Kita, Schule, Freunde & Co wichtig.

Folgende Infektionskrankheiten sollten umgehend der Einrichtung gemeldet werden:

- **Cholera**
- **Diphtherie**
- **virusbedingtem hämorrhagischen Fieber**
- **Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis**
- **Bindehautentzündung**
- **Borkenflechte**
- **Covid-19-Infektion**
- **Dellwarzen**
- **Durchfallerkrankungen**
- **Fieberhafte Erkrankungen**
- **Hand-Fuß-Mund-Krankheit**
- **Hepatitis A oder E**
- **Keuchhusten**
- **Kopfläuse**
- **Krätze**
- **Madenwürmer**
- **Masern**
- **Meningokokken**
- **Mumps**
- **Mundfäule**
- **Noroviren**
- **Pfeiffersches Drüsenfieber**
- **Ringelröteln**
- **Scharlach**
- **Windpocken**
- **Tuberkulose**
- **Kinderlähmung**